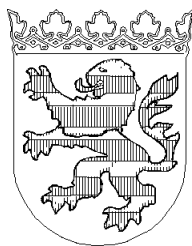


LEHRPLAN

MUSIK

Bildungsgang Hauptschule

Jahrgangsstufen 5 bis 9/10



Hessisches Kultusministerium

Inhaltsverzeichnis		Seite
Teil A	Grundlegung für das Unterrichtsfach Musik in den Jahrgangsstufen 5 bis 9/10 in der Hauptschule	
1.	Aufgaben und Ziele des Faches	3
2.	Didaktisch-methodische Grundlagen	4
3.	Umgang mit dem Lehrplan	5
Teil B	Unterrichtspraktischer Teil	
	Übersicht der verbindlichen Themen	7
	Arbeitsbereiche	8
1.	Die verbindlichen und fakultativen Unterrichtsinhalte der Jahrgangsstufen 5 bis 9/10	
	Die Jahrgangsstufe 5/6	11
	Die Jahrgangsstufe 7/8	16
	Die Jahrgangsstufe 9/10	21
2.	Abschlussprofil der Jahrgangsstufe 9/10	25

Teil A Grundlegung für das Unterrichtsfach Musik in den Jahrgangsstufen 5 bis 9/10 in der Hauptschule

1. Aufgaben und Ziele des Faches

Aufgaben des Musikunterrichts

Aufgabe des Musikunterrichts in der Hauptschule ist es, den Schülerinnen und Schülern, die heutzutage in zahllosen Facetten allgegenwärtige Musik, in handlungs- und gebrauchorientierten Unterrichtszusammenhängen zu erschließen. Er fördert Eigeninitiative, Selbstständigkeit und Kooperationsfähigkeit und ermöglicht Erfahrungen mit Arbeitsteilung und Teamarbeit.

Er zeigt den Schülerinnen und Schülern Wege zur offenen, sachkundigen, bewussten, kritischen, praktischen und kreativen Auseinandersetzung mit den vielfältigen Erscheinungsformen von Musik auf.

Musik erscheint als wesentlicher Bestandteil des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, öffentlichen, wie auch des privaten Lebens, zu dessen Erschließung emotionale Zuwendung ebenso notwendig ist, wie Fachwissen und die Erfahrung im Umgang mit fachspezifischen Arbeitsweisen.

Im aktiven Umgang mit Musik, im eigenen Gestalten und bei der Bewegung zur Musik werden schöpferische Kräfte freigesetzt, welche die Erlebnisfähigkeit und Sensibilität der Schülerinnen und Schüler steigern. Somit trägt der Musikunterricht zur Stärkung des Selbstwertgefühls und Selbstbewusstseins bei.

Angesichts ihrer sehr heterogenen Schülerklientel sind Integrationsanstrengungen und Kompensationsbemühungen fortwährende Aufgabe der Hauptschule. Der Musikunterricht unterstützt dies sowohl durch gemeinsames Singen und Musizieren als auch durch musikalische Interaktionen und Gruppenprozesse.

Ziele des Musikunterrichts

Im Laufe seiner Schulzeit sollen die Schülerinnen und Schüler lernen,

- a. aktiv am Musikleben teilzunehmen, das heißt:
 - einzeln oder gemeinsam mit anderen zu singen und zu musizieren,
 - Gesichtspunkte für die Beurteilung der Qualität einer musikalischen Darbietung zu finden und begründen zu können,
 - Sachverständig und sinnvoll mit technischen und musikbezogenen Medien umzugehen
 - Institutionen des Musiklebens und Anlässe zum Musizieren aufzufinden und sie zu nutzen.

- b. Musik bewusst wahrzunehmen und in ihrer Eigenart zu erfassen, das heißt:
 - im Bereich der einzelnen Parameter Unterschiede immer genauer zu hören und zu kennzeichnen,
 - Musik angemessen zu beschreiben (Umgangssprache – Fachsprache)
 - mit Notationsweisen umgehen können,
 - die Beziehungen zwischen Musik und Sprache, Bild, Bewegung und Programm erkennen und beschreiben,
 - zeittypische Prägungen von Musik zu erkennen.

- c. Einflüsse und Wirkungen, die von Musik ausgehen, zu verstehen, das heißt:
 - zu erkennen, welche Faktoren für die Wirkung musikalischer Elemente und musikalischer Abläufe ausschlaggebend sind,
 - das eigene Hörverhalten zu beobachten und zu reflektieren,
 - die Entstehung und Bedingtheit von musikbezogenen Geschmacks- und Gefühlskriterien zu erkennen,
 - Möglichkeiten und Grenzen der Beeinflussung durch Musik erkennen.

2. Didaktisch-methodische Grundlagen

Lernen im Musikunterricht soll über musikalisches Handeln zu (neuen) musikalischen Erfahrungen führen. Deshalb haben sich didaktische Entscheidungen an der Frage zu orientieren, wie den Schülerinnen und Schülern angemessene Handlungsformen ermöglicht werden können.

Dabei sollen folgende didaktische Grundsätze Beachtung finden:

Lernen im Musikunterricht soll lebensweltbezogen sein und individuelle Erfahrungen berücksichtigen.

Musikhören ist bei Kindern und Jugendlichen eine der beliebtesten Freizeitbeschäftigungen. Viele von ihnen musizieren zudem selbst. Die Schülerinnen und Schüler einer Lerngruppe unterscheiden sich in ihrem Entwicklungsstand, ihren Persönlichkeitsmerkmalen, ihrem sozial und kulturell bedingten Erfahrungshintergrund und in ihrem kommunikativen Verhalten. Individuell ausgeprägt sind der Musikgeschmack und der Umgang mit Musik sowie ihre Bedeutung für das Individuum.

Themen und Inhalte sollen deshalb so aufbereitet werden, dass sie, wo immer möglich, an dem Erfahrungs- und Denkbereich der Schülerinnen und Schüler anknüpfen, dass sie Bezug nehmen auf ihre Lebenswelten und Interessen.

Auf die unterschiedliche musikalische Vorbildung und Kompetenz der Schülerinnen und Schüler muss ein schülerorientierter Musikunterricht mit entsprechender Aufmerksamkeit, Differenzierung und Förderung reagieren.

Lernen im Musikunterricht soll den Schülerbezug mit dem Sachbezug verbinden.

Bei der Auswahl der Gegenstände und bei didaktisch-methodischen Entscheidungen soll ein Bezug zwischen den Erfahrungen und Interessen der Schülerinnen und Schüler und den Anforderungen der Unterrichtsgegenstände hergestellt werden, um Motivation und Lernbereitschaft zu wecken. Die Suche nach entsprechenden Schnittpunkten bei der Werkerarbeitung etwa kann zur Auswahl besonders geeigneter Stücke führen bzw. zur Konzentrierung auf bestimmte Betrachtungsaspekte. Verhalten wie Neugier, Freude am Raten und Spielen können methodisch genutzt werden zur Annäherung an Neues, Ungewohntes, Fremdes.

Lernen im Musikunterricht soll handlungsorientiert erfolgen.

Handeln wird verstanden als Einheit von sinnlicher Wahrnehmung und emotionalem Ausdruck, von verstandesmäßiger Durchdringung und handwerklichem Tun, als Einheit von Fühlen, Denken und Tun. Dabei sollen Eigeninitiative, Selbstständigkeit und Kooperationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler gefördert werden. Viele Gegenstände des Unterrichts sowohl im Bereich der Musikbetrachtung als auch der Musikausübung ermöglichen oder erfordern ein Ausprobieren, Experimentieren, Erkunden, Erfinden, Phantasieren, aber auch Planen, Gestalten und Organisieren. Handlungsorientiertes Lernen impliziert eine Beteiligung der Lerngruppe bei der Planung und Durchführung des Unterrichts.

Lernen im Musikunterricht soll der Musikpraxis breiten Raum geben.

Die Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit in ästhetischen Formen und mit künstlerischen Mitteln bahnt sich bereits im kindlichen Spielen an und kann als reproduktive und kreative Betätigung im Musikunterricht entwickelt werden. Kinder und Jugendliche sollen im Rahmen von Musikpraxis Freiräume erhalten zum eigenständigen Ausdruck und zur individuellen Gestaltung und Darstellung von Gedanken, Erfahrungen, Gefühlen und Phantasien. Instrumentale und vokale Übungen und das Musizieren von Instrumentalstücken bzw. Arrangements verschiedener Genres bilden eine Grundlage für kreatives Tun, und sie schaffen in der Regel, besonders bei Produktorientierung, eine starke Motivation, auch wenn Ergebnisse häufig nur im Rahmen des Musikunterrichts vorgestellt werden.

Lernen im Musikunterricht soll nach Möglichkeit gebrauchorientiert sein.

Die Gebrauchsorientierung verbindet musikbezogenes Lernen mit realen Lebenssituationen. Sie ermöglicht vielfältige Erfahrungen mit Arbeitsteilung, Teamarbeit oder Organisation von Aufführungen. Sie schafft wichtige Einsichten, etwa in die kreativen Möglichkeiten oder in die Arbeit von Profis. In allen Organisationsformen des Musikunterrichts sollen Beiträge zur Entfaltung und Bereicherung eines eigenständigen kulturellen Lebens an der Schule geliefert werden. In Unterrichtseinheiten und -projekten können musikalisch-künstlerische Beiträge zu kleinen und großen Veranstaltungen verschiedenster Art sowie die Inszenierung besonderer musikalischer Veranstaltungen vorbereitet werden.

Lernen im Musikunterricht soll den historisch-gesellschaftlichen Kontext mit einbeziehen.

Musik ist stets auf verschiedene Weise eingebunden in gesellschaftliche Zusammenhänge und erfüllt bestimmte Funktionen. Dies ist im Unterricht sowohl bei der Musikbetrachtung als auch bei der Musikausübung in geeigneter Weise zu berücksichtigen.

Lernen im Musikunterricht soll themen- und fachübergreifende Zusammenhänge herstellen.

Als akustisch-ästhetische und traditionsgeprägte Aussage steht Musik in enger Beziehung zu verschiedenen Sachgebieten. Vieles wird erst über die Herstellung von Querverbindungen zu anderen Fächern verstehbar.

Gleiche oder vergleichbare Ausdrucksformen und -intentionen, kulturhistorische Bezüge von Werken der Literatur, Kunst und Musik sollten genutzt werden, um ästhetische Erlebnisse zu intensivieren und einen Blick für größere Sinnzusammenhänge zu entwickeln.

Die Beziehung von Musik zu anderen Darstellungsbereichen ist ein wesentlicher Aspekt des Musikunterrichts. Eine enge Zusammenarbeit mit Kunst, Deutsch, Sport und Darstellendem Spiel bietet sich beispielsweise an bei der Realisierung von Vorhaben, bei denen verschiedene künstlerische Ausdrucksformen vereint sind, wie dies bei Musik und Bild, Singspiel oder Musical der Fall ist. Die Kooperation mit Musikschulen, Musikvereinen, Musikensembles und Theatern kann ergänzende Lernmöglichkeiten bieten.

Wenn es um Klänge als technisch-akustische Phänomene geht oder die Funktionsweise insbesondere von elektrisch verstärkten oder elektronischen Instrumenten untersucht wird, bieten sich Querverbindungen zur Physik an.

Der Einsatz von Computern bei der Produktion und der Verarbeitung von Musik legt eine Verbindung zum IT-Bereich nahe.

Die kommerziellen Aspekte des Musikbetriebes könnten im Fach Sozialkunde aufgearbeitet und transparent gemacht werden, während das Ausleuchten des historisch-soziologischen Umfeldes von Musik aus früherer Zeit auch Gegenstand des Geschichtsunterrichts sein könnte.

3. Umgang mit dem Lehrplan

Vorgaben durch die Stundentafel

Die im Lehrplan ausgewiesenen Themen, Inhalte und Arbeitsbereiche sind verbindliche Planungsgrundlage und beanspruchen etwa 2/3 der Gesamtstundenzahl.

In der Stundentafel für die Hauptschule sind die Fächer Kunst und Musik zusammengefasst und werden pro Jahrgangsstufe mit 2 Wochenstunden ausgewiesen. Somit stehen für das Fach Musik in den Jahrgangsstufen 5/6 und 7/8 jeweils 40 Unterrichtsstunden, in der Jahrgangsstufe 9 insgesamt 20 Unterrichtsstunden zur Verfügung. Die verbleibende Unterrichtszeit kann als Freiraum zur Wiederholung und Vertiefung, sowie zur Ergänzung weiterer Inhalte genutzt werden.

Zur Arbeit mit dem Lehrplan

Der Lehrplan enthält zunächst eine **Themenübersicht**, die gleichzeitig in Stichpunkten die verbindlichen Unterrichtsinhalte aufweist. Themen und Inhalte sind so gewählt, dass sie im Erfahrungs- und Interessenbereich der Schülerinnen und Schüler liegen, dass sie Bezug nehmen auf deren Lebenswelten und Interessen. Gleichzeitig werden sie im Sinne eines spiraligen Curriculums in jeder Jahrgangsstufe wieder aufgegriffen und unter Berücksichtigung lern- und entwicklungspsychologischer Aspekte erweitert und intensiviert.

An das Themenraster schließt sich eine Übersicht über die in die Unterrichtsplanung und -durchführung einzubeziehenden **Arbeitsbereiche** an, die auf die Erweiterung des Erfahrungshorizontes der Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die Beschäftigung mit Musik abzielen.

Diese Arbeitsbereiche sind:

Musik hören und betrachten
Musikpraxis
Elemente der Musik ableiten und anwenden.

Die einzelnen Arbeitsbereiche stehen nicht isoliert für sich, sondern sind sowohl innerhalb eines Schuljahres, als auch über die Jahrgangsstufen hinweg vielfältig miteinander verflochten. Sie enthalten neben den verbindlichen Themen und Inhalten auch in übersichtlicher Form die unterschiedlichen Umgangsweisen mit Musik und formulieren die anzustrebenden Grundkompetenzen seitens der Schülerinnen und Schüler.

Die **Themenblätter** enthalten zunächst eine kurze Begründung und Beschreibung des jeweiligen Themas. Zu den in der linken Spalte aufgeführten verbindlichen Inhalten werden in der rechten Spalte Hinweise, Erläuterungen und Vorschläge für angemessene Arbeitsmethoden aufgeführt. Diese sollen der unterrichtenden Lehrkraft als Orientierungs- und Planungshilfe dienen.

Die festgeschriebene Abfolge stellt keine Rangordnung dar. Sie kann entsprechend der jeweiligen Schul- und Unterrichtsorganisation verändert werden.

Unter der Rubrik ‚Fakultative Inhalte‘ findet der Musiklehrer Anregungen für die frei zu verplanende Unterrichtszeit.

Abschließend werden auf jedem Themenblatt Querverweise zu anderen Fachbereichen gegeben.

Ein korrespondierendes Lesen der Themenübersicht, der Arbeitsbereiche und der Themenblätter ist unerlässlich.

Teil B Unterrichtspraktischer Teil

Übersicht der verbindlichen Themen

Jahrgang 5/6	Jahrgang 7/8	Jahrgang 9
5/6.1 Lieder I <ul style="list-style-type: none"> - Lieder singen und gestalten - Stimmbildung - Liedbetrachtung - Elementare Musiklehre 14 Std.	7/8.1 Lieder II <ul style="list-style-type: none"> - Gospels, Spirituals, Worksongs - Popsongs, Schlager Chart-Hits - Elementare Musiklehre 12 Std.	9/10.1 Lieder III <ul style="list-style-type: none"> - Politische / Gesellschaftskritische Lieder - Anlässe und Funktionen des Singens 6 Std.
5/6.2 Musik – Instrumente – Klang I <ul style="list-style-type: none"> - Klangerzeugungsarten - Instrumente des großen Orchesters 8 Std.	7/8.2 Musik – Instrumente – Klang II <ul style="list-style-type: none"> - Instrumente und Stilelemente der Rock- und Popmusik 6 Std.	9/10.2 Musik – Instrumente – Klang III <ul style="list-style-type: none"> - Musik mit elektronischen Geräten 2 Std.
5/6.3 Darstellende Musik <ul style="list-style-type: none"> - Musik erzählt; Natur und Technik; - Empfindungen - Parameter der Musik - Klanggeschichten 8 Std.	7/8.3 Funktionale Musik I <ul style="list-style-type: none"> - Musik in der Werbung 8 Std.	9/10.3 Funktionale Musik II <ul style="list-style-type: none"> - Bevorzugte Musikrichtung - Musikmarkt 6 Std.
5/6.4 Musik – Bewegung – Tanz I <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsspiele - Einfache Choreographien und Tänze 4 Std.	7/8.4 Musik – Bewegung – Tanz II <ul style="list-style-type: none"> - Tänze aus verschiedenen Zeiten und Kulturen 4 Std.	9/10.4. Musik – Bewegung – Tanz III <ul style="list-style-type: none"> - Musical 6 Std.
5/6.5 Musik aus verschiedenen Epochen I <ul style="list-style-type: none"> - Lebensumstände und Werke eines Komponisten 6 Std.	7/8.5 Musik aus verschiedenen Epochen II <ul style="list-style-type: none"> - Komposition eines Komponisten im zeitgeschichtlichen Zusammenhang der Epochen Barock, Klassik und Romantik - Form- und Gestaltungsprinzipien 10 Std.	9/10 Für den erweiterten Hauptschulabschluss gilt der Lehrplan der Realschule für den Jahrgang 9/10.

**Arbeitsbereich Elemente der Musik ableiten und anwenden
Umgangsweisen – Lerninhalte – Grundkompetenzen**

	Jahrgangsstufe 5/6	Jahrgangsstufe 7/8	Jahrgangsstufe 9
Themen	01 Lieder I 02 Musik – Instrument - Klang I 03 Darstellende Musik 04 Musik – Bewegung – Tanz I 05 Musik aus versch. Epochen I	06 Lieder II 07 Musik – Instrument - Klang II 08 Funktionale Musik I 09 Musik – Bewegung – Tanz II 10 Musik aus versch. Epochen II	11 Lieder III 12 Musik – Instrument - Klang III 13 Funktionale Musik II 14 Musik – Bewegung – Tanz III
Tondauer Rhythmus	<ul style="list-style-type: none"> • Noten- und Pausenwerte (Ganze bis Achtel) 		<ul style="list-style-type: none"> • Tanzrhythmus
Takt/ Metrum	<ul style="list-style-type: none"> • Grundschatlag, Puls, Metrum, Beat • Taktarten 2/4, 4/4, 3/4 • Volltakt/Auftakt 		
Tonhöhe/ Melodik	<ul style="list-style-type: none"> • Notation im Notensystem mit Violinschlüssel c' - a'' • Stammtöne und abgeleitete Töne (#, b) • Klaviertastatur, Ganz- und Halbtonschritt • Tonleiter (C-Dur, F-Dur, G-Dur) 		
Zusammenklang/ Harmonik	<ul style="list-style-type: none"> • Dreiklang 	<ul style="list-style-type: none"> • Grund-Intervalle • Dur- und Moll-Dreiklang • Hauptfunktionen (T, S, D) • Blues-Schema 	
Instrumentation/ Klangfarbe	<ul style="list-style-type: none"> • Stimmlagen (S, A, T, B) • Ton- Klingerzeugung, Tonhöhenveränderung • Instrumente, -familien 	<ul style="list-style-type: none"> • Besetzungen • elektronische Instrumente 	
Weitere Parameter	<ul style="list-style-type: none"> • Dynamik: leise - laut / Steigerung (pp ... ff, crescendo, decrescendo) • Tempo: langsam - schnell 		

**Arbeitsbereich Musik hören und betrachten
Umgangsweisen - Lerninhalte – Grundkompetenzen**

	Jahrgangsstufe 5/6	Jahrgangsstufe 7/8	Jahrgangsstufe 9/10
Themen	01 Lieder I 02 Musik – Instrument - Klang I 03 Darstellende Musik 04 Musik – Bewegung – Tanz I 05 Musik aus versch. Epochen I	06 Lieder II 07 Musik – Instrument - Klang II 08 Funktionale Musik I 09 Musik – Bewegung – Tanz II 10 Musik aus versch. Epochen II	11 Lieder III 12 Musik – Instrument - Klang III 13 Funktionale Musik II 14 Musik – Bewegung – Tanz III
Hören ohne Noten	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben von Höreindrücken • Differenzierendes Hören (Tonhöhe, Tondauer, Tonstärke, Tempo, Klangfarbe, Metrum / Takt) • Konzentriertes Zuhören • Wiedererkennen von Melodien/Themen 		
Hören mit Noten	<ul style="list-style-type: none"> • Verfolgen einfacher Notationen 	<ul style="list-style-type: none"> • Verfolgen einfacher Partituren 	
Satztechniken/ Formen/ Gattungen	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache Liedformen • Strophe-Refrain • Call and response • Volkslied • Kanon 	<ul style="list-style-type: none"> • Intro, Verse, Chorus • Wiederholung / Steigerung / Gegensatz • Thema, Motiv • ABA-Form, Rondo 	<ul style="list-style-type: none"> • Intro, Verse, Chorus • Bluesschema • Song/Liedformen
Musikgeschichte/ Zeiten und Kulturen	<ul style="list-style-type: none"> • Komponistenporträts (Lebensweg, Werk, gesellschaftliches Umfeld) • Musik aus verschiedenen Ländern und Kulturen 		<ul style="list-style-type: none"> • Bezüge zwischen Musik und Gesellschaft
Musik in der Umwelt/ Funktionen von Musik	<ul style="list-style-type: none"> • Musik zu bestimmten Anlässen • Musik im Alltag • Örtliches Musikleben 	<ul style="list-style-type: none"> • Musik in der Religion • Musik bei und zu der Arbeit • Musik in den Medien 	<ul style="list-style-type: none"> • Musik und Technik • Musik und Politik • Musik zu bestimmten Anlässen
Musik in Verbindung mit außermusikalischen Inhalten	<ul style="list-style-type: none"> • Mimik/Gestik/Bewegung • Tanz • Bilder / Gedichte / Geschichten / Natur / Technik / Empfindungen 		<ul style="list-style-type: none"> • Musik und Tanz • Musik und Lyrik
Musikalische Urteilsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Musikvorlieben • Emotionale Beurteilung von Musik 		<ul style="list-style-type: none"> • Musikvorlieben • Sachliche Beurteilung von Musik

Arbeitsbereich Musikpraxis
Umgangsweisen – Lerninhalte - Grundkompetenzen

	Jahrgangsstufe 5/6	Jahrgangsstufe 7/8	Jahrgangsstufe 9
Themen	01 Lieder I 02 Musik – Instrument - Klang I 03 Darstellende Musik 04 Musik – Bewegung – Tanz I 05 Musik aus versch. Epochen I	06 Lieder II 07 Musik – Instrument - Klang II 08 Funktionale Musik I 09 Musik – Bewegung – Tanz II 10 Musik aus versch. Epochen II	11 Lieder III 12 Musik – Instrument - Klang III 13 Funktionale Musik II 14 Musik – Bewegung – Tanz III
Gestalten mit Stimme	<ul style="list-style-type: none"> • Singen einfacher Melodien • Kanon • Wechselgesang 	<ul style="list-style-type: none"> • Singen komplexerer Melodien • Lieder (auch fremdsprachige) • Singen von Spirituals, Gospels • Playback / Karaoke 	<ul style="list-style-type: none"> • Singen von Songs
Gestalten mit Körperinstrumenten und Instrumenten	<ul style="list-style-type: none"> • Nachklatschen einfacher Rhythmen mit Körperinstrumenten • Spielen einfacher Rhythmuspatterns und Melodien nach Noten (Stabspiele, Blockflöten, Keyboard, etc.) • Begleitung von Liedern 	<ul style="list-style-type: none"> • Mitspielsätze (Rhythmusinstrumente, Stabspiele, Gitarren, Keyboard) • Spielen von Rhythmen und Melodien nach Noten • Klassenmusizieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Mitspielsätze
Gestalten durch Erfinden	<ul style="list-style-type: none"> • Klanggeschichten 	<ul style="list-style-type: none"> • Experimentieren mit Stimme und Instrumenten 	
Gestalten mit technischen Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme selbst gemachter Musik 	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen eines Werbespots 	
Gestalten durch körperliche Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Ausführung von Grundschritten zur Musik • Koordination unterschiedlicher Körperaktionen (stampfen, klatschen, Silben sprechen) • Bewegungsspiele 	<ul style="list-style-type: none"> • Tanzen (vorgegebene und eigene Choreographien) 	<ul style="list-style-type: none"> • Pop- und Jazztanz

Die Jahrgangsstufe 5/6

5/6.1	Lieder I	Std.: 14
--------------	-----------------	-----------------

Begründung:

Das Singen bzw. die Beschäftigung mit Liedern trägt dem elementaren Bedürfnis nach Ausdruck des jungen Menschen Rechnung und ist damit Teil der Persönlichkeitsbildung. Singen ermöglicht einen unmittelbaren Zugang zum Gruppenmusizieren und fördert damit das Gemeinschaftsgefühl. Bei der Liedauswahl sollten Altersangemessenheit, Singbarkeit, thematische Vielfalt und Beliebtheitsgrad berücksichtigt werden, so dass die Schülerinnen und Schüler schnell eine positive emotionale Beziehung entwickeln können.

Verbindliche Unterrichtsinhalte/ Aufgaben:	Arbeitsmethoden der Schülerinnen und Schüler/Hinweise und Erläuterungen:
Lieder singen und gestalten	<ul style="list-style-type: none"> - Singen einstimmiger Melodien - Lieder in einfacher Mehrstimmigkeit singen (Kanon, Wechselgesang) - Lieder mit Rhythmus-, Orff-Instrumenten und körpereigenen Instrumenten begleiten - Lieder in Bewegung und szenisches Spiel umsetzen
Stimmbildung	<ul style="list-style-type: none"> - Atemübungen durchführen - Angemessene Körperhaltung und Artikulation besprechen und einüben - Stimmlagen
Liedbetrachtung	<ul style="list-style-type: none"> - Text, Funktion und Aussage von Liedern besprechen und erörtern - Einfache Liedformen bestimmen und mit entsprechenden Begleitschemas oder einfachen Bewegungsspielen bewusst machen
Elementare Musiklehre	<ul style="list-style-type: none"> - Tondauer, Takt, Tonhöhe

Fakultative Unterrichtsinhalte/Aufgaben:

Schülereigene Bearbeitung von Liedern (Erfinden neuer Texte)
Berücksichtigung von Liedern aus den Herkunftsländern von Mitschülerinnen und Mitschüler

Querverweise:	Berücksichtigung von Aufgabengebieten (§ 6 Abs. 4 HSchG):
Deutsch 5.1; 5.4; 6.5 Erdkunde 5.2 Biologie 5/6.5	Erziehung zur Gleichberechtigung Friedenserziehung Gesundheitserziehung

5/6.2

Musik – Instrumente – Klang I

Std.: 8

Begründung:

Differenziertes Hören, musikalisches Verständnis und Urteilsvermögen werden gefördert durch Kenntnisse über Klangerzeugung, Bau und Wirkungsweise von Musikinstrumenten. Durch den Erwerb dieser Kenntnisse und eigene Musikausübung können die Schülerinnen und Schüler zu einer weiterführenden Beschäftigung mit dem Instrument angeregt werden.

**Verbindliche Unterrichtsinhalte/
Aufgaben:**

Klangerzeugungsarten

Instrumente des großen Orchesters

**Arbeitsmethoden der Schülerinnen und Schüler/Hinweise
und Erläuterungen:**

- Prinzipien instrumentaler Klangerzeugung (Schwingung), der Klangverstärkung (Resonanz) und der Tonhöhenveränderung kennen und unterscheiden lernen
- Streich-, Holzblas-, Blechblasinstrument, Schlagwerk (je ein Instrument aus der jeweiligen Gruppe) kennen und unterscheiden lernen

Fakultative Unterrichtsinhalte/Aufgaben:

Mit selbstgebauten Instrumenten spielen und Gestaltungsmöglichkeiten erarbeiten. Die unmittelbare Begegnung mit Musikern und ihren Instrumenten ist anzustreben. (Besuch von: Musikschulen, -vereinen, Schülerkonzerten, Instrumentenbauwerkstätten)

Querverweise:

Arbeitslehre 6.1

Berücksichtigung von Aufgabengebieten (§ 6 Abs. 4 HSchG):

5/6.3

Darstellende Musik

Std.: 8

Begründung:

Musik mit außermusikalischen Inhalten wie Naturbeschreibungen, Technik, Märchen, Geschichten, Stimmungen (z.B. Trauer, Wut, Konflikt) bietet vielfältige Möglichkeiten zur analytischen, emotionalen, praktischen und kreativen Auseinandersetzung. Schülerinnen und Schüler können Beobachtungen und Erfahrungen der eigenen Lebenswelt wiederentdecken.

Durch ihre Bildhaftigkeit erleichtert diese Musik den Zugang zu komplexeren Werken. Der Zusammenhang von beschreibenden Inhalten und musikalischen Gestaltungsmitteln wird erschlossen.

**Verbindliche Unterrichtsinhalte/
Aufgaben:**

Musik erzählt; Natur und Technik;
Empfindungen

Parameter der Musik

Klanggeschichten

**Arbeitsmethoden der Schülerinnen und Schüler/Hinweise
und Erläuterungen:**

- Musikbeispiele hören und Höreindrücke beschreiben
- Musikalischer Verlauf beschreiben und die jeweiligen Gestaltungsmittel dem Ablauf des Programms zuordnen und beurteilen (Tempo, Dynamik, Auswahl von Instrumenten, ...)
- Tempo und Dynamik mit Bewegungsspielen, Instrumentalspiel und Singen umsetzen
- Ein vorgegebenes Programm verklanglichen und musikalisch gestalten (Tonbandaufnahme)

Fakultative Unterrichtsinhalte/Aufgaben:

Ein eigenes Programm verklanglichen und musikalisch gestalten
Malen zu Musik

Querverweise:

Deutsch 5.5; 6.3

Berücksichtigung von Aufgabengebieten (§ 6 Abs. 4 HSchG):

5/6.4

Musik – Bewegung – Tanz I

Std.: 4

Begründung:

Die Verbindung von Musik und Bewegung eröffnet Schülerinnen und Schülern viele Möglichkeiten für neue Erfahrungen. Diese beziehen sich auf den Umgang mit dem eigenen Körper (Selbstwahrnehmung und Selbstdarstellung), auf Partner und Gruppe und auf räumliche Gegebenheiten. Gleichzeitig findet eine Auseinandersetzung mit Inhalten und Strukturelementen der Musik wie Form, Gestus, Rhythmik, Tempo, Melodik und Klangfarbe statt.

**Verbindliche Unterrichtsinhalte/
Aufgaben:**

Bewegungsspiele

Einfache Choreographien und Tänze

**Arbeitsmethoden der Schülerinnen und Schüler/Hinweise
und Erläuterungen:**

- Musik, die verschiedene Stimmungen und Programme beinhaltet (z.B.: Menschen, Tiere, Fantasiegestalten, Maschinen oder auch Ereignisschilderungen) in Bewegungen umsetzen
- Grundschnitte passend zur Musik und ihrer Form ausführen
- Koordinieren unterschiedlicher Körperaktionen (stampfen, klatschen, Finger schnipsen, ...)

Fakultative Unterrichtsinhalte/Aufgaben:

Eigene Choreographien entwickeln und umsetzen

Querverweise:**Berücksichtigung von Aufgabengebieten (§ 6 Abs. 4 HSchG):**

Gesundheitserziehung

5/6.5

Musik aus verschiedenen Epochen I

Std.: 6

Begründung:

Musikgeschichtliche Begegnungen können im Musikunterricht der Jahrgangsstufen 5 und 6 nur über zeittypische Menschen und Situationen erfolgen.

Durch das Erkunden und Kennen lernen des Lebensweges und des gesellschaftlichen Umfeldes eines Komponisten können Schülerinnen und Schüler, in Bezug auf ihr eigenes Leben, sich emotional dem Inhalt nähern und somit ein vertiefendes Verständnis für die Musik der Vergangenheit und Gegenwart gewinnen.

**Verbindliche Unterrichtsinhalte/
Aufgaben:**

Lebensumstände und Werke eines
Komponisten

**Arbeitsmethoden der Schülerinnen und Schüler/Hinweise
und Erläuterungen:**

- Biografisches und Lebensumstände eines Komponisten und sein gesellschaftliches Umfeld erkunden
- Instrumental- und Vokalmusik des ausgewählten Komponisten hören, beschreiben und vergleichen
- Geeignete Musikstücke musizieren und in Bewegung umsetzen

Fakultative Unterrichtsinhalte/Aufgaben:

Collagen oder Wandzeitungen erstellen

Querverweise:

Kunst 5/6.1; 5/6.3; 5/6.5

Berücksichtigung von Aufgabengebieten (§ 6 Abs. 4 HSchG):

Die Jahrgangsstufe 7/8

7/8.1	Lieder II	Std.: 12
-------	-----------	----------

Begründung:

Texte in Gospels, Spirituals und Worksongs beschreiben problematische Lebens- und Arbeitsverhältnisse und versuchen der Hoffnung auf ein besseres zukünftiges Leben Ausdruck zu verleihen. Es gilt den Schülerinnen und Schülern aufzuzeigen unter welchen Bedingungen diese Lieder entstanden sind und wie Worksongs zur Steuerung von Arbeitsabläufen eingesetzt wurden.

Anknüpfend an diese Lieder aus dem anglo-amerikanischen Raum, verlangt es danach, dem altersspezifischen Interesse der Schülerinnen und Schüler an Popmusik entgegenzukommen. Es werden auch Schlager und aktuelle Chart-Hits behandelt, wobei die Schülerinnen und Schüler die Fähigkeit entwickeln sollen, ihr eigenes Hör- und Kaufverhalten kritisch zu hinterfragen.

Verbindliche Unterrichtsinhalte/ Aufgaben:	Arbeitsmethoden der Schülerinnen und Schüler/Hinweise und Erläuterungen:
Gospels, Spirituals, Worksongs	<ul style="list-style-type: none"> - Lieder hören und singen - Text und Musik erörtern - Lieder durch Bewegung oder szenisches Spiel gestalten - Bild- und Textinformationen zur Entstehungsgeschichte heranziehen - Anlässe und Funktionen des Singens der Lieder erarbeiten und vergleichen
Popsongs, Schlager, Chart-Hits	<ul style="list-style-type: none"> - Popsongs, Schlager und aktuelle Chart-Hits hören und (mit-) singen - Textinhalte, Melodieverläufe, formale Aspekte und rhythmische Gestaltung erarbeiten und vergleichen - Merkmale, die auf das Konsum- und Kaufverhalten des Hörers ausgerichtet sind, herausarbeiten
Elementare Musiklehre	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenklang - Intervalle

Fakultative Unterrichtsinhalte/Aufgaben:

Schülereigene Bearbeitung von Liedern (Erfinden neuer Texte)
 Berücksichtigung von Liedern aus den Herkunftsländern von Mitschülerinnen und Mitschüler
 Klassenhitparade, Playback Show

Querverweise:	Berücksichtigung von Aufgabengebieten (§ 6 Abs. 4 HSchG):
Deutsch 8.5 Erdkunde 8.1 Katholische Religion 7.3 Englisch 8.1	

7/8.2

Musik – Instrumente – Klang II

Std.: 6

Begründung:

Die in der Rock- und Popmusik eingesetzten elektroakustischen Musikinstrumente, wie auch elektronisch erzeugte Sounds üben auf Schülerinnen und Schüler eine große Faszination aus. Über das Herausarbeiten bestimmter Stilelemente werden Schülerinnen und Schüler zu differenzierterem Hören geführt. Damit das Interesse erhalten bleibt, ist ein didaktisch und methodisch gut durchdachter Zugang und Umgang mit diesem Instrumentarium und der Stilform notwendig.

**Verbindliche Unterrichtsinhalte/
Aufgaben:**

Instrumente und Stilelemente der Rock- und Popmusik

**Arbeitsmethoden der Schülerinnen und Schüler/Hinweise
und Erläuterungen:**

- Elektronische Klangerzeuger (Keyboard, E-Gitarre, E-Bass, Computer, ...) und Klangeffekte (Hall, Verzerrung, ...) kennen und unterscheiden
- Stilelemente des Rock'n Roll, Beat, Reggae, Latin Rock erarbeiten
- Musikalische Merkmale wie typische Rhythmen, Harmonien, den Einsatz von Instrumenten und Stimme, den Sound u.a. herausarbeiten
- Einfache Arrangements mit stiltypischen Elementen des Rock'n Roll und des Beat singen und musizieren
- Wirkung und Funktion von Rhythmen erörtern
- Inhalte und Funktion von Rockmusik reflektieren
- Informationen, Texte und Bilder zu den einzelnen Stilrichtungen beschaffen und auswerten
- Inhalt und Aussage der Texte erörtern und historischen und gesellschaftlichen Hintergründen zuordnen

Fakultative Unterrichtsinhalte/Aufgaben:

Latinpercussion mit Rhythmusinstrumenten zu entsprechenden Liedern begleiten
Umgang mit technischen Medien (Gesangs-, Musikanlage, ...) einüben
Besetzungen (Bands und Gruppierungen der Rock- und Popmusik)

Querverweise:

Physik 7.2

Berücksichtigung von Aufgabengebieten (§ 6 Abs. 4 HSchG):

7/8.3

Funktionale Musik I

Std.: 8

Begründung:

Die Werbeindustrie setzt die verschiedenen Funktionen und Wirkungen von Musik gezielt ein, um das Kaufverhalten der Konsumenten zu steuern. Diese Tatsache gilt es, den Schülerinnen und Schülern bewusst zu machen.

In der Auseinandersetzung mit der Thematik sollen Funktions- und Wirkungszusammenhänge von Inhalt, Musik, Bild, Sprache und Technik herausgearbeitet und dabei der Anteil von Information und Manipulation aufgedeckt werden.

**Verbindliche Unterrichtsinhalte/
Aufgaben:**

Musik in der Werbung

**Arbeitsmethoden der Schülerinnen und Schüler/Hinweise
und Erläuterungen:**

- Unterschiedliche Beispiele von Werbespots hören, beschreiben und vergleichen
- Typische musikalische Merkmale von Werbemusik (Jingle, Liedzeile, ...) kennen lernen und unterscheiden
- Funktionen wie Aufmerksamkeitserregung, Produkteinprägung und Assoziationsbildung dieser Musik untersuchen
- Aktuelle Werbespots hören und sehen und das Zusammenwirken von Text, Bild und Musik bzw. Geräusch erörtern
- Die Anteile von Information und Manipulation in einem Werbespot vergleichen und die Elemente, die zum Kauf besonders anreizen, herausarbeiten
- Produzieren eines eigenen Werbespots

Fakultative Unterrichtsinhalte/Aufgaben:

Besuch bei Marketing-Experten
Besuch eines Lokalsenders
Filmmusik

Querverweise:

Deutsch 7.3; 8.5
Sozialkunde 7.5; 8.4

Berücksichtigung von Aufgabengebieten (§ 6 Abs. 4 HSchG):

Rechtserziehung
Informations- und kommunikationstechnische Grundbildung und
Medienerziehung

7/8.4

Musik – Bewegung – Tanz II

Std.: 4

Begründung:

Die Musik in ihrer Internationalität führt Menschen, gleich welcher Herkunft, zusammen. Für Schülerinnen und Schüler ist der Einblick in Musik verschiedener Kulturen eine wichtige Erfahrung und trägt zum besseren Verständnis untereinander bei.

Der musikpraktische Umgang mit Tänzen bietet vielfältige Möglichkeiten, unterschiedliches Brauchtum und musikalische Besonderheiten kennen zu lernen.

**Verbindliche Unterrichtsinhalte/
Aufgaben:**

Tänze aus verschiedenen Zeiten und Kulturen

**Arbeitsmethoden der Schülerinnen und Schüler/Hinweise
und Erläuterungen:**

- Musikalische Besonderheiten beschreiben
- Informationen einholen, die Auskunft über Herkunft und Funktion der Tänze geben
- Kulturelles Umfeld der Tänze untersuchen (Befragung von Eltern, Verwandten, ...)
- Tanzbeschreibungen umsetzen

Fakultative Unterrichtsinhalte/Aufgaben:

Historische Tänze

Folkloretänze von Schülerinnen und Schülern aus verschiedenen Herkunftsländern

Querverweise:

Erdkunde 8.5
Geschichte 7.3

Berücksichtigung von Aufgabengebieten (§ 6 Abs. 4 HSchG):

Friedenserziehung
Kulturelle Praxis

7/8.5

Musik aus verschiedenen Epochen II

Std.: 10

Begründung:

Der ablehnenden Haltung vieler Jugendlicher „alter“ Musik gegenüber kann mit geeigneten Klangbeispielen und biographischen bzw. gesellschaftlichen Informationen in einem handlungsorientierten Musikunterricht entgegengewirkt werden.

Die Beschäftigung mit Geschichte kann bei Schülerinnen und Schülern ein besseres Verständnis der Gegenwart bewirken, Aufgeschlossenheit und Toleranz dem Fremden gegenüber fördern und den musikalischen Horizont erweitern.

**Verbindliche Unterrichtsinhalte/
Aufgaben:**

Komposition eines Komponisten im
zeitgeschichtlichen Zusammenhang der
Epochen Barock, Klassik und Romantik

Form- und Gestaltungsprinzipien

**Arbeitsmethoden der Schülerinnen und Schüler/Hinweise
und Erläuterungen:**

- Instrumente und Besetzungen benennen
- Spezifische Wirkung der Musikbeispiele beschreiben
- Mitspielen von Einzelstimmen in einfachen Partituren
- Sozial- und zeitgeschichtliche Informationen beschaffen und auswerten
- Die formale Anlage sowie den Ausdruckscharakter der ausgewählten Werke untersuchen
- Motiv und Thema als Kompositionsidee kennen lernen
- Die Formen Rondo und Variation erarbeiten
- Wiederholung, Steigerung und Gegensatz als Form- und Gestaltungsprinzipien benennen und beschreiben
- Mitspielsätze zu Musikstücken aus benannten Epochen umsetzen

Fakultative Unterrichtsinhalte/Aufgaben:

Ein eigenes musikalisches Thema nach Form- und Gestaltungsprinzipien umsetzen

Querverweise:

Geschichte 7.3; 7.4; 7.5

Berücksichtigung von Aufgabengebieten (§ 6 Abs. 4 HSchG):

Die Jahrgangsstufe 9/10

9/10.1

Lieder III

Std.: 6

Begründung:

Den Schülerinnen und Schülern gilt es bewusst zu machen, dass politische und gesellschaftskritische Lieder / Songs Ausdrucksmittel sind für Protest und politische Agitation und somit das Gemeinschaftsgefühl und die Solidarität fördern und stärken. Durch die Beschäftigung mit diesen Liedern / Songs kann sozialpolitische Sensibilität angebahnt werden.

**Verbindliche Unterrichtsinhalte/
Aufgaben:**

Politische / Gesellschaftskritische Lieder

Anlässe und Funktionen des Singens

**Arbeitsmethoden der Schülerinnen und Schüler/Hinweise
und Erläuterungen:**

- Informationen zu zeitgeschichtlichen Kontexten zusammentragen
- Texte und Absichten historisch und gesellschaftlich zuordnen
- Gebrauchszusammenhänge feststellen
- Musikalische und gesellschaftliche Wirkungen erörtern
- Nationalhymnen

Fakultative Unterrichtsinhalte/Aufgaben:

Einen eigenen Klassensong erfinden

Querverweise:

Deutsch 9.5; 9.6
Geschichte 9.1; 9.2; 9.3; 9.4; 9.5

Berücksichtigung von Aufgabengebieten (§ 6 Abs. 4 HSchG):

Friedenserziehung
Erziehung zur Gleichberechtigung

9/10.2

Musik – Instrumente – Klang III

Std.: 2

Begründung:

Digitale Technik bewirkt klangliche Vielfalt und neue Gestaltungsmöglichkeiten bei Musikproduktionen. Hier soll in besonderer Weise die Bedeutung zwischen Musik und Elektronik verdeutlicht werden.

**Verbindliche Unterrichtsinhalte/
Aufgaben:**

Musik mit elektronischen Geräten

**Arbeitsmethoden der Schülerinnen und Schüler/Hinweise
und Erläuterungen:**

- Studio- und Aufnahmetechnik kennen lernen
- Einflüsse technischer Erfindungen (Veränderbarkeit und Manipulation des Klanges) verdeutlichen

Fakultative Unterrichtsinhalte/Aufgaben:

Einfache eigene Aufnahmen erstellen (eventuell auch einen PC einsetzen)
Besuch im Aufnahmestudio

Querverweise:

Physik 9.2

Berücksichtigung von Aufgabengebieten (§ 6 Abs. 4 HSchG):

9/10.3

Funktionale Musik II

Std.: 6

Begründung:

Apparative und digitale Technik hat die Hörgewohnheiten beeinflusst, den Musikmarkt verändert und ist als Wiedergabemittel im Alltag, wie auch im Musikunterricht nicht wegzudenken. Die Erweiterung dieser musikalischen Ausdrucks- und Manipulationsmöglichkeiten gilt es den Schülerinnen und Schülern aufzuzeigen.

**Verbindliche Unterrichtsinhalte/
Aufgaben:**

Bevorzugte Musikrichtungen

Musikmarkt

**Arbeitsmethoden der Schülerinnen und Schüler/Hinweise
und Erläuterungen:**

- Subjektive Wirkungsaspekte beschreiben und ihre Auslösemomente erörtern
- Typische musikalische Elemente verschiedener Musikrichtungen herausarbeiten
- Liedtexte kritisch erörtern
- Informationen zu Entstehung, Entwicklung, Funktion und gesellschaftlichem Umfeld beschaffen, vergleichen und auswerten
- Ursachen für unterschiedlichen Musikgeschmack erörtern
- Einstellungen und Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler zu ihrem Musikgeschmack erörtern
- Die Idolfunktion von Stars hinterfragen
- Elemente des Marketings bei aktuellen Musikproduktionen untersuchen
- Bedeutung des Sounds und des Soundwandels für das Kauf- und Hörverhalten aufzeigen

Fakultative Unterrichtsinhalte:

Beeinflussung durch Jugendmusiksendungen und Jugendzeitschriften

Querverweise:

Deutsch 9.2; 9.5; 10.6

Berücksichtigung von Aufgabengebieten (§ 6 Abs. 4 HSchG):Friedenserziehung
Rechtserziehung

9/10.4

Musik – Bewegung – Tanz III

Std.: 6

Begründung:

Im Musiktheater vereinen sich verschiedene Künste wie Musik, Schauspiel, Tanz, Dichtung, Malerei und Architektur. Daraus ergeben sich für den Musikunterricht viele Anknüpfungspunkte und Lernmöglichkeiten. Altersgerechte und häufig sozialkritische Themen des Musicals sprechen junge Menschen besonders an. Durch eigene musikpraktische Umsetzungen können Schülerinnen und Schüler emotional angesprochen werden und somit eigene persönliche Erfahrungen mit dem Werkerleben verbinden.

**Verbindliche Unterrichtsinhalte/
Aufgaben:**

Musical

**Arbeitsmethoden der Schülerinnen und Schüler/Hinweise
und Erläuterungen:**

- Sich einen Überblick über Inhalt, Handlung und Personenkonstellationen verschaffen
- Zusammenhänge herstellen zwischen Entstehung, Wirkung, gesellschaftlicher und kultureller Bedeutung
- Organisatorische und finanzielle Bedingungen, Ausstattung und räumliche Möglichkeiten des Aufführungsortes, Arbeitsbedingungen u.a. durch Gespräche, Besichtigung vor Ort erkunden
- Szenen auswählen, Musikbeispiele hören, nach- oder mitsingen, in Bewegung und szenisches Spiel umsetzen

Fakultative Unterrichtsinhalte/Aufgaben:

Standardtänze; Besuch eines Musicals; Musikfilm
Projekt: „Tänze im Wandel der Zeit“

Querverweise:

Deutsch 9.5; 9.6
Englisch 9.3
Geschichte 9.1; 9.2; 9.5

Berücksichtigung von Aufgabengebieten (§ 6 Abs. 4 HSchG):

Kulturelle Praxis

2. Abschlussprofil der Jahrgangsstufe 9/10

Voraussetzung und Grundlage für einen erfolgreichen Abschluss im Fach Musik sind die nachfolgenden in der Sekundarstufe I erworbenen Qualifikationen und Kenntnisse.

Das Abschlussprofil formuliert fachliche Aufgaben, die Schülerinnen und Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 9/10 zu lösen im Stande sein sollten.

Folgende Auflistung gilt als Orientierungshilfe

- gemeinsam mit anderen singen oder musizieren
- gemeinsam der Musik entsprechende Bewegungsgestaltungen entwickeln und darbieten
- musikalische Gestaltungsmittel eines im Unterricht gehörten Musikstückes benennen (Parameter)
- beschreiben eines Musikstückes anhand des Notenbildes
- zu Musik im eigenen Umfeld begründet Stellung nehmen
- gemeinsames Vorbereiten einer Abschlussfeier mit musikalischen und tänzerischen Darbietungen
- Komponisten/Musikgeschichte ⇒ Kenntnisse

Für den erweiterten Hauptschulabschluss gilt der Lehrplan der Realschule für den Jahrgang 9/10.